

# Medienmitteilung

## ***Sigma* - vorläufige Schätzungen für das 1. Halbjahr 2014: Katastrophenbedingte Versicherungsschäden mit 21 Mrd. USD auf vergleichsweise niedrigem Niveau**

- Katastrophen führten im 1. Halbjahr 2014 zu einem gesamtwirtschaftlichen Schaden von 44 Mrd. USD
- Katastrophenbedingte Versicherungsschäden fielen im 1. Halbjahr 2014 mit 21 Mrd. USD im Vergleich zu früheren Jahren verhältnismässig tief aus
- Naturkatastrophen verursachten im 1. Halbjahr 2014 Versicherungsschäden von insgesamt 19 Mrd. USD
- Natur- und Man-Made-Katastrophen forderten in der ersten Jahreshälfte 2014 mehr als 4700 Menschenleben

Zürich, 26. August 2014 – Gemäss vorläufigen *sigma*-Schätzungen beläuft sich der gesamtwirtschaftliche Schaden aus Natur- und Man-made-Katastrophen im ersten Halbjahr 2014 auf 44 Mrd. USD. Die Versicherungswirtschaft deckte weltweit 21 Mrd. USD der Gesamtschäden. Dieser Betrag liegt unter dem entsprechenden Wert von 25 Mrd. USD der Vorjahresperiode und tiefer als der Durchschnitt von 27 Mrd. USD der letzten 10 Jahre. Katastrophen forderten in den ersten sechs Monaten dieses Jahres insgesamt mehr als 4700 Menschenleben.

Die gesamtwirtschaftlichen Schäden aus Naturkatastrophen beliefen sich im ersten Halbjahr 2014 auf 41 Mrd. USD, deutlich tiefer als die 59 Mrd. USD im ersten Halbjahr 2013 und weniger als die Hälfte des Durchschnitts von 94 Mrd. USD der letzten 10 Jahre. Von den Versicherungsschäden sind 19 Mrd. USD Naturkatastrophen zuzuschreiben, dies gegenüber 21 Mrd. USD in der Vorjahresperiode und dem entsprechenden Durchschnitt von 23 Mrd. USD der letzten 10 Jahre. Man-made-Katastrophen waren im ersten Halbjahr 2014 für weitere versicherte Schäden in Höhe von 2 Mrd. USD verantwortlich.

Über einen Zeitraum von fünf Tagen suchte Mitte Mai eine Reihe von heftigen Stürmen mit grossen Hagelkörnern viele Gebiete der USA heim und verursachte versicherte Schäden in Höhe von 2.6 Mrd. USD. Zudem brachten Unwetter im Frühling Gewitter und Tornados, die weitere Versicherungsschäden von je 1 Mrd. USD zur Folge hatten.

Extreme Winterverhältnisse, vor allem in den USA und Japan, waren früher im Jahr für einen grossen Teil der versicherten Naturkatastrophen-Schäden

Media Relations, Zurich  
Telefon +41 43 285 7171


Lucia Bevere, Zurich  
Telefon +41 43 285 9279

Thomas Holzheu, Armonk  
Telefon +1 914 828 6502

Clarence Wong, Hong Kong  
Telefon +852 2582 5644

Swiss Re AG  
Mythenquai 50/60  
Postfach  
CH-8022 Zurich

Telefon +41 43 285 2121  
Fax +41 43 285 2999

[www.swissre.com](http://www.swissre.com)  
 @SwissRe

im ersten Halbjahr verantwortlich. Eine ausgedehnte Kälteperiode mit schweren Schneefällen und sehr tiefen Temperaturen traf östliche und südliche US-Bundesstaaten (wie Mississippi und Georgia) und richtete einen versicherten Gesamtschaden von 1.7 Mrd. USD an. Auch in Japan waren verschiedene Regionen von schweren Schneestürmen betroffen, die Sachschäden mit einer versicherten Schadenbelastung von insgesamt 2.5 Mrd. USD verursachten.

Wie im Vorjahr fegten auch 2014 schwere Unwetter über Westeuropa hinweg. Die Gewitterfront des Tiefdruckgebiets Ela brachte im Juni Hagelschlag und starken Wind und verursachte in Teilen Frankreichs, Deutschlands und Belgiens grosse Schäden an Gebäuden und Fahrzeugen. Die versicherten Schäden beliefen sich auf insgesamt 2.5 Mrd. USD.

In verschiedenen Regionen der Welt forderten Überschwemmungen im ersten Halbjahr 2014 erneut Menschenleben und verursachten erhebliche Sachschäden. So wurden Serbien, Bosnien, Kroatien und weitere osteuropäische Länder im Juni von schweren Überflutungen getroffen, die einen gesamtwirtschaftlichen Schaden von 4.5 Mrd. USD zur Folge hatten. Aufgrund der niedrigen Versicherungsdurchdringung fielen die entsprechenden versicherten Schäden jedoch tief aus.

**Tabelle 1:** Die teuersten versicherten Katastrophenschäden im 1. Halbjahr 2014 (in Mrd. USD)

Monat	Versicherter Schaden <sup>1</sup>	Wirtschaftlicher Schaden	Ereignis	Land
Mai	2.6	3.2	Gewitter, Hagel <sup>2</sup>	USA
Juni	2.5	2.7	Sturm Ela <sup>3</sup>	Frankreich, Deutschland, Belgien
Februar	2.5	5.0	Schneesturm <sup>4</sup>	Japan
Januar	1.7	2.5	Schneesturm <sup>2</sup>	USA
Mai	1.1	1.7	Gewitter, Tornados <sup>2</sup>	USA

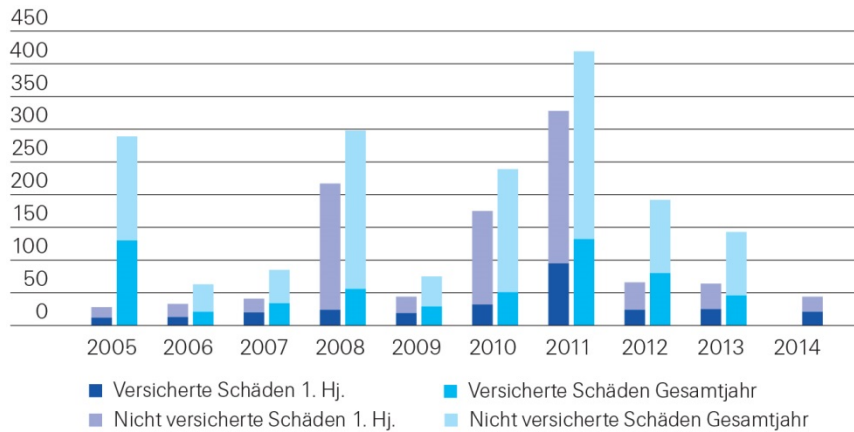
<sup>1</sup> Sach- und Betriebsunterbruchschäden, ohne Haftpflicht- und Lebensversicherungsschäden

<sup>2</sup> Angaben zu US-Naturkatastrophen mit Genehmigung von Property Claims Services (PCS)

<sup>3</sup> National insurance associations und Schätzung Swiss Re

<sup>4</sup> The General Insurance Association of Japan und Schätzung Swiss Re

**Abbildung 1:** Katastrophenschäden (in Mrd. USD)



Hinweis: wirtschaftlicher Schaden = versicherte + nicht versicherte Schäden  
 Quelle: Swiss Re Katastrophendatenbank

Die Schätzungen in dieser Medienmitteilung berücksichtigen alle Einträge in die Datenquelle bis 14. August 2014.

### Bemerkungen für die Redaktionen

#### Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Wholesale-Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Die von Swiss Re direkt oder über Broker betreuten internationalen Kunden sind Versicherungsgesellschaften, mittlere bis grosse Unternehmen und Kunden des öffentlichen Sektors. Swiss Re nutzt ihre Kapitalstärke, ihre Fachkompetenz und ihre Innovationsfähigkeit zur Entwicklung von Lösungen, die von Standardprodukten bis hin zu ausgeklügelten kundenspezifischen Versicherungsdeckungen für sämtliche Geschäftssparten reichen und das Eingehen von Risiken ermöglichen, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt von wesentlicher Bedeutung ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen an mehr als 60 Standorten präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa3» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Die Namenaktien der Holdinggesellschaft für die Swiss Re Gruppe, Swiss Re AG, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gemäss Main Standard kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Für weitere Informationen zur Swiss Re Gruppe besuchen Sie unsere Website [www.swissre.com](http://www.swissre.com) oder folgen Sie uns auf Twitter [@SwissRe](https://twitter.com/SwissRe).

#### Zugang zu sigma-Daten:

Die Daten aus der Studie können unter [www.sigma-explorer.com](http://www.sigma-explorer.com) abgerufen und visualisiert werden. Mit dieser Web-Anwendung für die mobile Nutzung können Grafiken erstellt, über soziale Medien ausgetauscht und als Standard-Grafikdateien exportiert werden.